

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 23/2024/BV

Datum:
17.01.2024

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Betreff:

**Zweigleisiger Ausbau der Bergstraße (Linie 5) -
Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 15. März 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	28.02.2024	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.03.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln im Rahmen einer Abschlagszahlung aus der finanziellen Verpflichtung der Vereinbarung über den zweigleisigen Ausbau der MVV OEG-Strecke (neu: Linie 5) zwischen Weinheim und Schriesheim in Höhe von 760.000 € wird zugestimmt.

Eine Deckung erfolgt aus dem Deckungskreis Investitionszuschüsse ÖPNV im Finanzhaushalt des Amtes für Mobilität.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben Investition Summe:	59,35 Mio.
• davon Anteil Heidelberg 30 %	17,81 Mio.
Einnahmen Investitionen Summe:	39,24 Mio.
• davon Anteil Zuschuss aus GVFG Heidelberg 30 %	11,77 Mio.
Finanzierung Gesamtmaßnahme:	20,11 Mio.
• Finanzierungsaufwand Heidelberg 30 %	6,03 Mio.
• bereits abgerechnet	5,27 Mio.
• Voraussichtlich verbleibender Anteil Stadt Heidelberg	0,76 Mio.
• Die Finanzierung des verbleibenden Anteils erfolgt aus dem Deckungskreis Investitionszuschüsse ÖPNV	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit Drucksache 0167/2008/BV hat der Gemeinderat der Kostenbeteiligung der Stadt Heidelberg an dem zweigleisigen Ausbau der MVV OEG-Strecke (Linie 5) zwischen Weinheim und Schriesheim zugestimmt. Aufgrund der zeitlich verzögerten Ausbaumaßnahmen in Weinheim konnte bisher noch keine Schlussabrechnung gestellt werden. Nunmehr bittet die rnv aus Liquiditätsgründen um eine weitere Abschlagszahlung, welche überplanmäßig zur Verfügung zu stellen ist.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.02.2024

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 14.03.2024

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Mit Drucksache 0167/2008/BV hat der Gemeinderat der Kostenbeteiligung der Stadt Heidelberg an dem zweigleisigen Ausbau der MVV OEG-Strecke (Linie 5) zwischen Weinheim und Schriesheim zugestimmt.

In der damaligen Beschlussvorlage wurde von einem Gesamtaufwand von rund 60 Mio. € ausgegangen, der nach Mitteilung der rnv sich nunmehr auf rund 64,2 Mio. € erhöht hat. Nach Abzug der kommunalen Zusatzmaßnahme Weinheim (Verlegung Haltestelle Bahnhof) ergeben sich nunmehr Gesamtprojektkosten von rund 59,35 Mio. € bei einem voraussichtlichen GVFG-Zuschuss von rund 39,24 Mio. €.

Somit verbleibt ein kommunaler Finanzierungsaufwand von 20,11 Mio. €, welcher sich – vorbehaltlich der zu stellenden Schlussabrechnung – zu 30 % und somit in Höhe von 6,03 Mio. € auf Heidelberg aufteilt.

Ursprünglich wurde in 2008 ein zu verteilender kommunaler Finanzierungsaufwand von 17,6 Mio. € angenommen, bei einem Anteil Heidelbergs in Höhe von 5,29 Mio. €. Davon wurden bereits 5,27 Mio. € abgerechnet.

Aufgrund der zeitlich verzögerten Ausbaumaßnahmen in Weinheim konnte bisher noch keine Schlussabrechnung gestellt werden.

Nunmehr bittet die rnv aus Liquiditätsgründen um eine weitere Abschlagszahlung in Höhe von 760.000 €, welche außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen ist (siehe Anlage 01).

Wir bitten um Zustimmung.

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Mittelanforderung der rnv im Zuge des zweigleisigen Ausbaus Bergstraße (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)